



Lieber Kollege,
liebe Kollegin,

spielerisch (!) die "neuen" Produktionsmethoden (Wertstrom, KanBan, KVP, ...) kennenlernen und zugleich die Möglichkeiten zur Leistungsregulierung in Produktionssystemen aus Betriebsrats-sicht diskutieren und konkrete betriebliche (Gegen-)Strategien entwickeln.

Mit unserem **neuen** Bildungsangebot wollen wir genau das ermöglichen:



WISSEN
KÖNNEN
HANDELN

BetrVG 37/6

Dazu werdet ihr unter verschiedenen Arbeitsbedingungen, -methoden einen kleinen Lego-Laster zusammenbauen und dabei erfahren, wie die "neuen" Steuerungskonzepte (just in time, just in sequenz, ziehende Produktion) funktionieren. Auf unsere kleine Montage werden wir die einzelnen Methoden (KVP, 5S, Six Sigma, Wertstrom etc.) anwenden und schauen wie sie sich auf die Beschäftigten auswirken.

Na, Lust bekommen, dann geht mit uns auf leistungspolitische Spurensuche.....

Das Seminar findet vom **10. bis 15. Oktober** im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel statt.

Anmeldung bitte unter der **Seminar-Nr. SX04110**
bei eurer Verwaltungsstelle oder direkt im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Tel.: 02324-706 393
E-Mail: Gudrun.Riebel-Dew@igmetall.de

Leistungspolitische Mitbestimmung in ganzheitlichen Produktionssystemen

 § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

 023 24/7 06-393

 Kategorie D

SEMINARTYP 333

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Was sind ganzheitliche Produktionssysteme und welche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat bei ihrer Einführung und Umsetzung? Diese zwei Fragen sollen neben vielen anderen in diesem Seminar beantwortet werden. Die Einführung ganzheitlicher Produktionssysteme nimmt rasant zu; die Zielsetzung: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Aber was ist eigentlich ein Produktionssystem? Welche Auswirkungen haben Produktionssysteme und ihre Ganzheitlichkeit auf den Arbeitsalltag abhängig Beschäftigter und vor allem welche Mitbestimmungsrechte hat der Betriebsrat bei ihrer Einführung, Umsetzung und Ausgestaltung? Führt sie zu einer verstärkten Leistungsregulation oder ist das Gegenteil der Fall?

Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Produktionssysteme werden herausgearbeitet und ihre Auswirkungen auf die Arbeits- und Leistungsbedingungen der abhängig Beschäftigten untersucht: In welchem Zusammenhang stehen Wiedereinführung von Gruppen- bzw. Teamarbeit, KVP sowie Wertstrom? Wie wirken beispielsweise Zielvereinbarungen auf die individuelle Leistungsfähigkeit; welche betriebswirtschaftliche Zielsetzung steckt dahinter? Positive wie negative Praxisbeispiele sollen aufgezeigt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit untersucht werden.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Produktionssystemen
- ▶ Elemente von Produktionssystemen: KVP, Wertstrom, Teamarbeit etc.
- ▶ Auswirkung auf die Leistungsbedingungen der Beschäftigten
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Praxisbeispiele

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte, die bereits über Erfahrungen mit ganzheitlichen Produktionssystemen in ihren Betrieben verfügen bzw. in deren Betrieben die Einführung eines ganzheitlichen Produktionssystems angekündigt worden ist.

SEMINARLEITUNG

Stephan Vetter, Herwig Zeumer